



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

182 (21.4.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397803](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397803)

Neue Mannheimer Zeitung

Erstausgabe 10

Verlagsadresse: Täglich zwei oder Sonntag, Monatspreis: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Vertriebsleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Anzeigenpreise: 75 mm breite ...

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 21. April 1938

149. Jahrgang - Nr. 182

Marineabkommen England - USA?

„England wimmelt von Spionen“ - USA und der mexikanische Delfinkonflikt

Für den Ernstfall?

Eine Indiskretion Senator Walshs über angebliche Geheimabmachungen

Washington, 21. April. (U. P.) Senator David Walsh, der Vorsitzende des Marinenausschusses des Senats, gab während einer Sitzung auf einer Sitzung des Ausschusses zu, daß es sehr wohl möglich ist, daß zwischen den Vereinigten Staaten und England ein geheimes Abkommen besteht über die Zusammenarbeit der beiden Kriegsmarinen.

Auf das Drängen oppositioneller Senatoren erklärte Walsh, daß der Ausschuss niemals eine Mitteilung über den Inhalt eines solchen Paktes erhalten hätte, aber er fügte hinzu, daß die kürzlich im britischen Parlament geäußerte Versicherung, zwischen beiden Mächten seien „ausgesprochene Abmachungen“ getroffen worden, der Wahrheit entsprechen könnte.

Senator Walsh fragte den Ausschuss, ob er genaue Informationen über Winston Churchills Behauptungen im englischen Parlament hätte, nach denen die Abmachungen zwischen England und den Vereinigten Staaten bestehen sollten. Der Vorsitzende

Walsh antwortete darauf: „Es kann sein, daß das wahr ist, aber wenn das so ist, dürfte das Marine-Departement nicht davon unversichert sein.“ Mit Ausnahme der letzten Erklärung Staatssekretär Cordell Hulls, daß die Vereinigten Staaten kein Bündnis mit einer auswärtigen Macht abschließen hätten und auch keine eingegangen wünschten, hätte der Ausschuss keine ganzen Informationen nur von Vertretern der Marine.

Im Verlauf seiner weiteren Ausführungen betonte Walsh, daß die Flotte der Vereinigten Staaten in ihrem gegenwärtigen Zustande sich nicht mit der englischen Flotte oder der Flotte irgendeiner anderen der großen Seemächte, auch nicht der Japaner, im Ernstfall mit Aussicht auf Erfolg messen könnte. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit eines Vertrags zwischen England und Amerika erklärte Walsh: „Ich habe keinen Grund, anzunehmen, daß der Präsident oder das Staatsdepartement in dieser Hinsicht die Initiative ergriffen hätten.“

Geburtstagsgeschenke für den Führer



Die persönlichen Adjutanten, SS-Chorführer ...

Ist es wirklich so schlimm?

Spionagefurcht in England

Sogar die Hausangestellten sollen verkleidete Spione sein!

London, 21. April. (U. P.)

Der „Star“ beschäftigt sich in großer Aufmachung mit der Spionage und behauptet, daß seit dem Beginn der Aufstellung des Schwarm von Spionen aus allen Teilen der Welt nach England gekommen ist. In den letzten zwei Jahren seien die Auslands für den Geheimdienst in fast allen Ländern verdoppelt worden. Andererseits hätten die Spionagenture in den englischen Flügelabteilungen zu einer Halbierung der Spionagespionage geführt. Augenblicklich, so sagt das Blatt,

lebte es in England doppelt so viele Spione wie vor dem Beginn der Aufklärung.

Wetter wird behauptet, daß die Angestellten ausländischer Firmen und auch die aus dem Ausland kommenden Hausangestellten angezogen seien, die Daten festzuhalten und alle Nachrichten von Wert weiterzuleiten. In London befinden sich viele ausländische Handwerker als in irgendeinem anderen Teil des Landes. Das Kriegsministerium habe die verheirateten Offiziere gewarnt, zu Hause über militärische Angelegenheiten zu sprechen. Auch die Neutralität und das Luftfahrtministerium hätten ähnliche Warnungen erteilt und besonders davor gewarnt, in Restaurants und überhaupt in der Öffentlichkeit über militärische Dinge zu reden. Die Hotels und Gaststätten in der Umgebung von Whitehall seien täglich so behauptet der „Star“, von Spionen besetzt.

Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Darstellungen weniger in einer wirklichen Spionagefurcht, die in solchem Ausmaß geradezu grotesk wäre, begründet sind, als vielmehr einem der vielen Propagandamittel darstellen, mit denen die englische Regierung und die englische Presse das Volk für die Aufklärungspolizei und für die handige militärische Bereitschaft zu interessieren versuchen. Ein wirkungsloses, aber, wie es uns scheint, wieder ein sehr würdiges noch ein ganz ungehörliches Mittel!

Su wenig radikal

Politische Rechtsvereinigungen scheitern an der Regierung

Warschau, 21. April. (U. P.)

Die seit längerer Zeit innerhalb der Regierungskoalition, des „Bund der nationalen Union“, bestehende Spannung haben jetzt zum Austritt der äußersten Rechten, des „Bundes der jungen Polen“ geführt. Der Bund, der 4000 Mitglieder zählt, gibt als Grund seiner Abkehr vom Regierungslager an, daß der augenblickliche Kurs ihm keine Möglichkeit biete, seine nationalen Bedenklänge zu verwirklichen.

Neben der nationalen Idee vertritt der Bund den Antifaschismus. Besonders zahlreich sind seine Anhänger in Warschau vertreten. — In politischen Kreisen in man hat bisher über die Auswirkungen dieser Abwanderung von dem Regierungslager noch nicht klar, einmal noch nicht bekannt geworden ist, ob die Politik der Regierung dadurch eine Veränderung erfahren wird.

Verbot deutscher Zeitungen in Rumänien. Die rumänische Regierung hat die beiden einzigen Zeitungen der deutschen Volksgemeinschaft, die „Deutsche Zeitung Bessarabiens“ und das „Deutsche Volksblatt“, verboten.



In diesem Moment wurde dem Führer ein Modell des deutschen Volkswagens überreicht.

Der Geburtstagswunsch



Wähler und Frauen überreichen dem Führer Blumensträuße.

Italien bereitet sich auf die großen Tage vor:

Es wird ein triumphaler Empfang werden

Ganze Städte verändern ihr Gesicht, um sich für den Führerempfang zu schmücken

Drahtber. aus Rom. Korrespondenzen — Rom, 21. April.

In Rom, Neapel und Florenz beschäftigen die Bürger in diesen Tagen, wenn sie nichts anderes zu tun haben, anstatt den Nachmittagspausen ins Grüne zu unternehmen, die Vorbereitungen, die für den Führerempfang getroffen werden. Da gibt es überall etwas zu betonen: Freigelegte Rohrleitungen, mächtiger Sockel, auf denen später Fahnenmasten, Querbalken, Adler errichtet werden; Triumphbögen, die im Entstehen sind, Bockstühle u. a. m. Die Spaziergänger tauschen Bemerkungen untereinander aus, fragen die Arbeiter und vermuten aber über die Veränderungen, die im weiteren ihrer Städte vor sich gehen. Bekanntlich ist in der

Tage die Hochwindigkeit, mit der die Heiden vorwärts kommen. Straßen, die man erst vor drei Tagen durchschreiten hat, sind nicht mehr wieder zu erkennen, und schon manche Plätze verändern über Nacht ihr Gesicht, und immer gibt es etwas Neues zu betonen. Sehr beliebt sind Abendpausengänge geworden, denn überall werden Proben für die Beleuchtungseffekte veranstaltet.

In Rom war bekanntlich am gestrigen Abend eine solche Probe auf der Via dei Tritoni zwischen dem Obelisk von Rom und dem Kolosseum, und schon diese Probe vermittelte einen Eindruck von der Pracht des Führerempfangs, das vom Umgang des Führers diese wunderwolle und in ihrer Art einzigartige Straße einfließen wird.

Sehr mit Recht überleben die römischen, neapoli-

Der deutsche Außenhandel

Ein und Ausfuhr im März wieder erhöht

Der deutsche Außenhandel im März 1938 zeigt gegenüber dem Februar eine deutliche Steigerung...

Table with columns: Handelsgruppen (Ausfuhr), Wert, Prozent. Includes categories like Rohstoffe, Halbfabrikate, Fertigwaren.

Zusammen mit der Einfuhr war also der Gesamtumsatz im März 1938 gegenüber dem Februar um 10,5% gestiegen...

Table with columns: Handelsgruppen (Einfuhr), Wert, Prozent. Includes categories like Rohstoffe, Halbfabrikate, Fertigwaren.

Zusammen mit der Ausfuhr war also der Gesamtumsatz im März 1938 gegenüber dem Februar um 10,5% gestiegen...

Die „Industrielle Ausfuhr“ Deutschlands seit 1926

55,3% sind industrielle Ausfuhr der Gesamtausfuhr — Zunahme der Ausfuhr von Investitionsgütern

Die Ausfuhr an industriellen Waren hat sich seit 1926 gegenüber der Gesamtausfuhr von 35% auf 55,3% erhöht...

Aktien uneinheitlich

Nur geringe Umsätze — Renten gefragt

Die Börse hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Nur geringe Umsätze, Renten gefragt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Devisenmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich

Die Berliner Börse hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Waren und Märkte

Die Waren- und Märkte haben sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Märkte sind durch den Anstieg der Renten...

Ruhrgas AG

Anhaltender Absatzrückgang — Versärferte Baufähigkeit — Wieder 3% Dividende

Die Ruhrgas AG hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Schwarzeste Stadt

Die Schwarzeste Stadt hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Paris: Markt

Der Markt in Paris hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

Frankfurt, 21. April

Frankfurt, 21. April. Der Markt hat sich heute wieder uneinheitlich gezeigt. Die Aktienmärkte sind durch den Anstieg der Renten...

